



EMK Büren

Herzlich willkommen

Sonntag 10. Juni 2018 9.30h

Predigt: Hans Eschler

Weltgeschichte in Gottes Hand

Text: Daniel 6. 1-29

Rahmengeschichte:

Das Medo-Persische Reich übernimmt die Herrschaft über Babylon, wo Daniel erst gerade zum Dritt wichtigsten Mann erkoren wurde. Weil der persische Grosskönig Kyrus sehr milde mit den eroberten Gebieten umgeht, bleiben viele Strukturen und der Regierungsapparat erhalten.

Der medische Führer Darius wird als König über das eroberte Gebiet eingesetzt. Er setzt eine neue Regierungsreform um, wo Daniel als 80-jähriger Mann eine zentrale Rolle innehat.

Daniels Wirken ist so erfolgreich, dass Darius ihn über die zwei anderen Vorsteher stellen will. Diese suchen nach einem Grund, ihn bei Darius in Ungnade zu bringen. Aber sie finden nichts, ausser seine Treue zu Gott.

Da sagten sich die Männer: »Es gibt nur eine Sache, bei der wir Daniel fassen können - und das ist der Glaube an seinen Gott.« Dan. 6.6

Wie reagierst du, wenn andere dir vorgezogen werden?

Wie fest versuchst du, dich vor andere zu stellen?

Am Anfang war der Neid:

«Wir kaufen Dinge, die wir nicht brauchen, von Geld, das wir nicht haben, um Menschen zu beeindrucken, die wir nicht mögen.»

Auch im täglichen Leben gilt es falsches Lob zu enttarnen – Motive zu durchschauen und sich nicht zu falschen Entscheidungen verleiten zu lassen.

Gott will dich bewahren vor folgenschweren Entscheidungen, deshalb prüfe deine Motive.

Daniel wusste, dass dieses Gesetz vom König erlassen worden war. Er ging in das obere Stockwerk seines Hauses, wo er die Fenster, die nach Jerusalem zeigten, immer geöffnet hielt. Trotz des Verbotes kniete er sich nieder, dankte

und lobte Gott und flehte ihn an, wie er es auch sonst dreimal täglich machte.

Daniel 6.11

Für Daniel ging es nicht um Religion, sondern um das Ausleben seiner persönlichen Gottesbeziehung. In Jerusalem stand der Tempel von Gottes Gegenwart.

Wo hast du Angst, durch das Bekenntnis deines Glaubens verletzt zu werden?

Taufe ist bewusstes Bekenntnis zu Christus:

Ich bekenne mich zu Jesus Christus als meinem Herrn und Erlöser und vertraue allein auf seine Gnade.

Ich will Jesus Christus nachfolgen und darum dem Bösen entsagen und das Gute tun.

Ich anerkenne die Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments als die von Gott gegebene Grundlage und Richtschnur unseres Glaubens und Lebens.

Ich will ein treues Glied in der Gemeinde Jesu Christi bleiben!

Angriffe:

Oft beginnt gerade durch dein klares Bekenntnisses der Angriff der Finsternis. Es ist wichtig, dass du lernst deinen Alltag, dein Erleben aus geistlicher Sicht zu sehen.

Seid besonnen und wachsam und jederzeit auf einen Angriff durch den Teufel, euren Feind, gefasst! Wie ein brüllender Löwe streift er umher und sucht nach einem Opfer, das er verschlingen kann. Ihm sollt ihr durch euren festen Glauben widerstehen.

1. Petrus 5. 8-9a

Jesus hat am Kreuz deinen Widersacher, den Teufel besiegt. Lebe aus dem Bewusstsein, dass Gott alle Macht hat, dich mit seinen Engeln zu schützen oder dir Wege zu zeigen, wie du das Problem angehen sollst.

Gott zeigt seine Souveränität oft in dem er den Glaubenden aus der ausweglosen Situation rettet.

Informationen:

**Dienstag 12. Juni 20.00h
Kraftwerk (mit der Jungschar)**

**Sonntag 17. Juni 19.00h
3-Eis Gottesdienst**

**1. / 2. September 2018
Gemeindewochenende**